Gute Leistung reicht gegen den Meister nicht

Handball: Landesligist TV Isselhorst unterliegt dem starken TV Emsdetten II im Spitzenspiel 30:33

■ **Gütersloh** (kra). Am drittletzten Spieltag der Handball-Landesliga hat es den TV Isselhorst erwischt. Doch die Enttäuschung über die erste Heimniederlage hielt sich in Grenzen, denn der Vizemeister musste sich der einzigen Mannschaft geschlagen geben, die in dieser Serie besser ist als er. „Wir haben ein gutes Spiel gemacht, aber der TV Emsdetten war noch stärker", räumte TVI-Trainer Dirk Elschner bereitwillig ein und gratulierte den schon als Titelträger angereisten Gästen noch einmal zu ihrem durch 46:2 Punkte dokumentierten, herausragenden Erfolg.

Die von den Routiniers Stefan Thünemann (2 Tore) und Mathias Boese (13/3) sowie dem jungen, aber über einen beeindruckend dynamischen „Wackler" verfügenden Jonas Degener (7) geführte Zweitligareserve verpasste am Samstag in der 1. Halbzeit die Möglichkeit, sich deutlicher als zum 16:13 abzusetzen. Nach dem Wechsel durften die Turner deshalb vom 19:19 bis zum 25:25 an einem prestigeträchtigen Erfolg schnuppern, weil vor allem Frederic Grabmeyer aufdrehte. Erst mit dem 26:25 übernahmen die Gäste wieder die Führung, um die Partie danach über das 30:27 sicher nach Hause zu spielen.

„In unserer starken Phase haben wir es zwar verpasst, uns abzusetzen", stellte Elschner fest, „aber richtig weh getan haben uns schon vorher die vielen Abspielfehler gegen die offensive und clevere Emsdettener Abwehr." Der ehrgeizige Coach, der nächstes Jahr mit der Turnerriege die Nachfolge des TV Emsdetten II antreten will, wies auch darauf hin, dass die Gäste in der Breite besser besetzt waren und mehr wechseln konnten. „Dann setzt sich Qualität eben irgendwann durch." Besonders angetan hatte es ihm der Emsdettener Kreisläufer Boese, mit dem in dieser Saison aber nicht nur der TV Isselhorst ganz große Probleme gehabt hat.

TV Isselhorst: Gräwe, P.-H. Höcker – Marquardt, Zöllner (5), Grabmeir (12/7), Gregor (8), Püth (1), J. Höcker (2), Unkell (1), Mailand (1), Bengs.

Zweifel: *TVI-Trainer Dirk Elschner konnte einige Schiedrichterentscheidungen nicht nachvollziehen.*

Tordrang: *Marvin Gregor war aus dem Spiel heraus der effektivste Isselhorster (mehr Fotos: www.nw.de/guetersloh).* FOTOS: HM

Konsequenz: *Alexander Hark (l.) und Kaspar Neuhaus (r.) griffen in der Gütersloher Abwehr richtig zu und ließen dem Hahlener Jannis Meyer nicht nur in dieser Szene keine Chance, sich durchzusetzen (mehr Fotos: www.nw.de/guetersloh).* FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDE

Griff nach dem letzten Strohhalm

Handball: Verbandsliga-Schlusslicht HSG Gütersloh erkämpft sich verdienten Sieg gegen den TSV Hahlen und braucht auf jeden Fall noch zwei Siege zum Klassenerhalt

Von Uwe Kramme

■ **Gütersloh**. Der Siegesjubel nach der ordentlichen Leistung und dem verdienten 32:25-Sieg gegen den TSV Hahlen blieb am Samstag verhalten. Die Ergebnisse der Konkurrenten im Abstiegskampf der Verbandsliga hatten die Stimmung der Gütersloher Handballer getrübt. „Es ist immer blöd, wenn du auf andere angewiesen ist", kommentierte Fabian Diekmann die Niederlagen der TSG Harsewinkel beim TSV Ladbergen und der Spvg. Steinhagen bei der HSG Spradow.

Der Kapitän der HSG Gütersloh ist nach seiner Knieverletzung zwar wieder im Training und verwandelte am Samstag auch einen Siebenmeter, wird aber auch in den letzten Spielen nicht im Feld zum Einsatz kommen. „Es macht doch keinen Sinn, eine neue Verletzung zu riskieren", sagt Trainer Uwe Walter.

Mit Kaspar Neuhaus und Jonas Wibbelt stehen dem Tabellenletzten beim „Versuch, das Unmögliche noch möglich zu machen" (Walter) zudem zwei Rückraumspieler wegen ihrer Schulter- und Armverletzungen nur bedingt zur Verfügung.

Glücklos: *Colin Peperkorn scheiterte von Außen.*

Dabei braucht die HSG (12:36 Punkte) auf jeden Fall Siege in Möllbergen und gegen Harsewinkel, um Ladbergen (12:36) und Spradow (15:33) noch hinter sich zu lassen.

„Vielleicht lassen die Möllberger ja die Zügel schleifen, wenn der TuS 97 den Titel schon vor unserem Spiel klar gemacht hat", sagt Walter zur Partie beim Tabellenzweiten. Eine vage Hoffnung. Eine andere gilt der Möglichkeit, dass die Tabellenvorletzten der Verbandsligastaffeln doch ein Relegationsspiel bestreiten, weil kein westfälischer Verein aus der 3. Liga absteigt.

„Erst einmal müssen wir Vorletzter werden", stellt der Gütersloher Coch fest. Verlassen kann sich Walter bei dem Versuch auf den Einsatzwillen seiner Spieler, die gegen einen weder in Bestbesetzung noch in Bestform spielenden TSV Hahlen alles gaben. Die in der HSG groß gewordenen Max Kollenberg und Alexander Hark ragten dabei im Angriff heraus, während Jan-Niklas Schulze zeigte, wie wichtig er für diese Mannschaft sein kann und wie gut es für die gewesen wäre, wenn er sich noch schneller von seiner schweren Knieoperation erholt hätte.

Erfolgreich nach dem letzten Strohhalm griffen die Gütersloher, als sie beim Stande von 6:10 Hahlens Hendrik Thielking durch Dejan Skoric in Manndeckung nahmen. Walter musste sich zwar noch über ausgelassene Chancen, Abwehrfehler und „blöde Zeitstrafen wegen Meckerns" ärgern, doch nach dem 15:14 zur Pause lief das Spiel über die Zwischenstände 24:17 und 29:22 für sein Team.

HSG Gütersloh – TSV Hahlen 32:25 (15:14)

HSG Gütersloh: Rogalski – Neuhaus, Schicht, Giersch (3), Skoric (2), Schulze (6), Wibbelt, Diekmann (1), Kollenberg (11), Torbrügge (1), Hark (8), Peperkorn.

TSV Hahlen: Wilken, Weng – Wiese (6), Rösner, Thielking (2/2), Becker (3), F. Höltkemeyer, Rodenberg (5), Kanning (3), Moews, L. Höltkemeyer (5/1).

Schiedsrichter: De Stefano/Rosenkanz.
Zeitstrafen: 6:8
Siebenmeter: 3:3

Sieg ohne Rückraumtore

Handball: Verbandsligist TV Verl setzt sich bei der HSG Hüllhorst mit 28:23 durch. Platz drei in der Endabrechnung weiter möglich

■ **Verl** (kra). Auch wenn die Rückraumspieler Andre Hesse und Thilo Vogler noch nicht einmal den berühmten Möbelwagen trafen, setzten sich die Verbandsliga-Handballer des TV Verl am Samstag verdient bei der heim- und abwehrstarken HSG Hüllhorst durch. „Man kann eben auch ohne Rückraumtore gewinnen, wenn die Abwehr steht und das Umschaltspiel gut ist", lobte Sören Hohelüchter den Auftritt seines kleinen, aber sehr konzentriert und engagiert wirkenden Aufgebotes. „Ich fand, in der Endabrechnung waren wir auch um diese fünf Tore besser."

Ein Sonderlob von ihrem Trainer bekamen Torhüter Patrick Schmidt, der vor allem im ersten Abschnitt großen Anteil daran hatte, dass die Gastgeber auf Distanz blieben, und der geschickt die Fäden ziehende Alexander Weise. In die Karten spielte den Gästen die Rote Karte gegen den Hüllhorster Kreisläufer Alexander Wiemann (39.).

TV Verl: Schmidt, Greitens – Busche (3), Braun (8), Fröbel (8/5), Reithage (1), Wiese (6), Bode (2), Schott, Vogler.

Antreiber: *Alexander Wiese markierte sechs Tore für den TV Verl in Hüllhorst.* FOTO: HM

Vom 6. in den 2. Gang geschaltet

Handball: Verbandsligist TSG Harsewinkel verliert beim Tabellenvorletzten TSV Ladbergen nach einem starken Auftakt noch klar mit 26:30

■ **Harsewinkel** (kra). Co-Trainer Timo Schäfer, der auf der Bank Regie führte, weil sich Chefcoach Manuel Mühlbrandt auf dem Feld tummelte, wählte einen Vergleich mit dem Motorsport, um die enttäuschende Niederlage der Harsewinkeler Handballer in Ladbergen zu erklären. „Wir haben vom sechsten Gang in den zweiten heruntergeschaltet und das ist natürlich nicht gut gegangen."

Tatsächlich hatten die Gäste losgelegt, als wollten sie den Abstiegskandidaten aus der Halle fegen. Als die Harsewinkeler jedoch die Chancen zum 8:1 oder gar 9:1 ausgelassen und Schäfer durchgewechselt hatte, war es mit der Herrlichkeit vorbei. „Bei uns hat nicht mehr viel geklappt, und zur Pause war Ladbergen schon dran", sagte Schäfer. Im 2. Abschnitt sei das Bemühen, zwar da gewesen, aber das hätte gegen die hoch motivierten Gastgeber nicht gereicht.

TSG Harsewinkel: Dähne – St. Claire (3), Mühlbrandt (3), Hilla (4), Dreiszis (2), Kalter (5/3), Doherty, Meyer, Brown, Aperdannier (1), Pelkmann (2), S. und F. Bröskampp (6).

Co-Trainer: *Timo Schäfer coacht die TSG Harsewinkel in den letzten Saisonspielen.* FOTO: HM

Tabellenachter hat Klassenerhalt sicher

Handball: Frauen des TV Verl gewinnen in der Oberliga bei der DJK Coesfeld mit 33:29

■ **Verl** (kra). Aufatmen bei den Handballerinnen des TV Verl: Nach dem 33:29-Sieg bei der DJK Coesfeld am Samstag haben sie mit dem Abstiegskampf in der Oberliga nichts mehr zu tun. Für Trainer Falk von Hollen, der am Sonntag seinen 38. Geburtstag feierte, war der erste Sieg mit seiner neuen Mannschaft im sechsten Versuch „ein besonders schönes Geschenk".

Von Hollen empfand den Erfolg allerdings auch als „absolut verdient". Zum einen hätten es seine Spielerinnen geschafft, sich auf die hektische Atmosphäre in der gut gefüllten Coesfelder Sporthalle einzustellen. Zum anderen hätten sie die kampfbetonte Spielweise des Tabellenvorletzten angenommen.

Positiv vermerkte der Coach zudem, dass seine Spielerinnen „zwar immer noch zu viele, aber trotzdem schon deutlich weniger technische Fehler vor allem im Aufbau gemacht" hätten. Weil im Ballvortrag und beim Abschluss immer wieder Bälle unnötig verloren gegangen seien, hätten es die Verlerinnen allerdings nicht geschafft, sich früher für ihre gute Abwehrarbeit und das ordentliche Umschaltspiel zu belohnen.

Nach der ausgeglichenen 1. Halbzeit (14:14), waren es zwar meistens die Gäste, die vorlegten, aber beim 25:27 durch die beste Coesfelderin, Bianca Siemering (9 Tore) in der 52. Minute drohte die Partie verloren zu gehen. Theresa Hayn (2), Jasmin Zimmermann (2) und Josi Löbig drehten das Ergebnis indes zum 30:28 (57.) und Torfrau Judit Esken hielt den Vorsprung fest.

TV Verl: Esken – Hayn (6), Oevermann (3), Zanghi, Hildebrand (3/3), Blumenfeld (1), Löbig (4), Petschat (3), Friedrichs (4), Niklaus (5), Werneke, Zimmermann (4).

HANDBALL

Bezirksliga BI-HF/GT

SpVg. Versmold – EGB Bielefeld	27:33
Hesselteich – TuS Spenge III	29:28
TG Herford – Steinhagen II	19:29
Mennighüffen II – Rödinghausen II	25:32
TuS 97 III – Neuenk.-Varensell	33:26
Löhne/Obernbeck – Spfr. Loxten II	25:20
Brockhagen II – SG Bünde-Dünne II	28:25

1 Rödingh. II	24	16	1	7	694:646	33:15
2 Steinhagen II	24	16	1	7	615:568	33:15
3 EGB Bielefeld	24	15	2	7	726:661	32:16
4 Hesselteich	24	16	0	8	669:641	32:16
5 Spfr. Loxten II	24	12	4	8	618:581	28:20
6 Löhne/Obernb.	24	13	1	10	614:583	27:21
7 Neuenk.-Var.	24	11	1	12	638:657	23:25
8 Mennigh. II	24	10	1	13	632:674	21:27
9 TG Herford	24	9	2	13	614:630	20:28
10 Brockhagen II	24	9	2	13	626:667	20:28
11 SpVg. Versmold	24	8	2	14	620:632	18:30
12 Bünde-Dünne II	24	8	2	14	569:607	18:30
13 TuS Spenge III	24	9	0	15	641:680	18:30
14 TuS 97 III	24	6	1	17	671:720	13:35

Kreisliga

Union Halle – Steinhagen III	30:32
FC Greffen – TSG Harsewinkel II	29:30
Borgholzhausen – Rietberg-Mastholte	25:20
TV Isselhorst II – Rietberg-Masth. II	21:32
SC Lippstadt – TG Hörste II	24:40
HSG Gütersloh II – TV Jahn Oelde	24:30

1 Rietb.-Masth. II	24	22	1	1	779:557	45: 3
2 Steinhagen III	24	21	1	2	751:591	43: 5
3 FC Greffen	24	18	0	6	700:610	36:12
4 TV Jahn Oelde	24	15	3	6	744:638	33:15
5 Harsewinkel II	24	14	1	9	696:627	29:19
6 Union Halle	24	10	1	13	610:674	21:27
7 Borgholzhausen	24	10	1	13	603:628	21:27
8 TV Verl II	23	8	3	12	554:577	19:27
9 TV Isselhorst II	24	9	1	14	583:622	19:29
10 TG Hörste II	24	8	3	13	703:684	19:29
11 Rietb.-Masth.	24	8	2	14	603:641	18:30
12 SV Spexard	23	7	3	13	639:651	17:29
13 HSG Gütersl. II	24	6	0	18	547:719	12:36
14 SC Lippstadt	24	1	0	23	545:838	2:46

1. Kreisklasse

Versmold II – Rietberg-Mastholte III	23:24
Hesselteich II – Wiedenbrücker TV	31:24
Werther II – Neuenk.-Varensell II	34:14
Herzebrocker SV – Spfr. Loxten III	28:23

1 Borgholzhsn. II	20	17	0	3	557:448	34: 6
2 Herzebrocker SV	20	16	0	4	547:428	32: 8
3 Werther II	20	15	0	5	555:436	30:10
4 Hesselteich II	20	12	1	7	546:480	25:15
5 Versmold II	20	11	2	7	493:463	24:16
6 Wiedenbrück	21	10	1	10	568:510	21:21
7 Brockhagen III	20	9	1	10	526:556	20:20
8 Bockhorst/Di.	20	7	3	10	471:500	17:23
9 Jahn Oelde II	20	8	0	12	469:589	16:24
10 Rietb.-M. III	21	4	3	14	451:536	10:32
11 Spfr. Loxten III	21	5	0	16	469:582	10:32
12 Neuenk.-Var. II	21	2	1	18	492:616	5:37

A-Jungen Aufstiegsrunde

TG Hörste – Werther/Borgholzh.	26:32
TV Verl – TV Isselhorst	34:21
TSG Harsewinkel – Rietberg-Mastholte	21:24

1 Werther/Borgh.	2	2	0	0	82:42	4:0
2 TV Verl	2	2	0	0	67:41	4:0
3 TG Hörste	2	1	0	1	53:53	2:2
4 Rietb.-Masth.	2	1	0	1	44:54	2:2
5 TV Isselhorst	2	0	0	2	42:61	0:4
6 Harsewinkel	2	0	0	2	37:74	0:4

B-Jungen Aufstiegsrunde

Hesselteich-Loxten – Steinhagen	33:24
Werther/Borgh. – TV Verl	24:25
SC Lippstadt – Hesselteich-Loxten	19:21
Steinhagen – TSG Harsewinkel	34:16
Bo./Di.-Vers. – TG Hörste	27:24

1 Hesselt.-Loxten	2	2	0	0	54:43	4:0
2 Bo./Di.-Vers.	2	2	0	0	51:42	4:0
3 Steinhagen	2	1	0	1	58:49	2:2
4 SC Lippstadt	2	1	0	1	51:46	2:2
5 TG Hörste	2	1	0	1	43:42	2:2
6 TV Verl	2	1	0	1	43:48	2:2
7 Werther/B.	2	0	0	2	39:44	0:4
8 Harsewinkel	2	0	0	2	41:66	0:4

2. Kreisklasse

Union Halle II – Harsewinkel III	36:20
Hesselteich III – Wiedenbrück II	28:22
FC Greffen II – Bockhorst/D. II	23:26
TV Isselhorst III – Brockhagen IV	27:22
HSG Gütersloh IV – Versmold III	34:39

1 Versmold III	22	17	1	4	564:481	36: 8
2 Wiedenbrück II	22	14	2	6	627:521	30:14
3 TG Hörste III	22	13	3	6	543:541	29:15
4 Harsewinkel III	22	12	3	7	578:560	27:17
5 Brockhagen IV	22	12	1	9	587:575	25:19
6 Bockhorst/D. II	22	11	3	8	529:495	24:20
7 HSG Gütersl. IV	22	10	1	11	519:545	21:23
8 Union Halle II	22	10	1	11	587:563	21:23
9 Hesselteich III	22	9	2	11	529:530	20:24
10 SV Spexard II	22	8	1	13	563:576	17:27
11 TV Isselhorst III	22	6	4	12	407:454	17:27
12 Neuenk.-Var. III	22	5	3	14	453:530	13:31
13 FC Greffen II	22	3	1	18	472:587	6:38

Frauen, Oberliga

Oerlinghausen – Königsborner SV	24:21
Ibbenbüren – TuS 97 Bi.-Jöll.	34:25
TVE Netphen – Vorw. Wettringen	32:27
ASC Dortmund – Menden-Sauerl.	35:38
DJK Everswinkel – Bergkamen	22:22
TSV Hahlen – Arnsberg	29:21
DJK Coesfeld – TV Verl	29:33

1 Menden-S.	24	22	0	2	789:556	44: 4
2 Ibbenbüren	24	17	2	5	784:624	36:12
3 Everswinkel	24	16	2	6	643:556	34:14
4 TSV Hahlen	24	16	2	6	723:668	34:14
5 Bergkamen	24	14	2	8	633:584	30:18
6 ASC Dortmund	24	12	1	11	698:675	25:23
7 TVE Netphen	24	10	2	12	667:692	22:26
8 TV Verl	24	9	2	13	647:665	20:28
9 Arnsberg	24	9	1	14	565:633	19:29
10 Königsborn	24	9	0	15	615:696	18:30
11 Oerlinghausen	24	8	0	16	615:685	16:32
12 TuS 97 Bi.-Jöll.	24	7	1	16	567:663	15:33
13 Coesfeld	24	6	0	18	622:724	12:36
14 Wettringen	24	4	3	17	562:709	11:37

Frauen, Verbandsliga 1

HSG EURo – TuS Nettelstedt	26:19
Eintr. Oberlübbe – Westf. Kinderhaus	28:23
HSG Hüllhorst – TSG Harsewinkel	37:13
TuS Brockhagen – TuS Lahde/Quetz.	22:18
Rietberg-Mastholte – HT SF Senne	25:19
SpVg. Steinhagen – Lit Germania	17:21

1 Hüllhorst	21	17	1	3	528:428	35: 7
2 HSG EURo	21	13	1	7	509:468	27:15
3 HT SF Senne	21	12	1	8	567:538	25:17
4 W. Kinderhaus	21	11	2	8	498:501	24:18
5 Steinhagen	21	10	3	8	462:439	23:19
6 Lahde-Q.	21	9	4	8	504:480	22:20
7 TuS Brockhagen	21	9	3	9	538:530	21:21
8 TuS Nettelstedt	21	8	4	9	532:527	20:22
9 Oberlübbe	21	9	1	11	506:525	19:23
10 Lit Germania	21	9	0	12	452:498	18:24
11 Rietb.-Masth.	21	8	1	12	461:466	17:25
12 Harsewinkel	21	0	1	20	452:609	1:41